

Harr SÄi et wüßt? – Plattdütske Wöer in'n Alldag

Et wäerd alltied wäer beklaoht, dät de Bruuk van'n plattdütsken Wöern, besünners ok in'n aale Daoge Ümgäng mitäinänner, trüggegaht. Vääle Begrüppe ut't aale Daoge Lääwen bünt nich mehr äs plattdütske Utdrücke vörhänden. Vääle Begrüppe in'n Alldag wäert stump ut de engelske Spraake äowernaohmt, besünners Utdrücke ut de Computerwelt. De Woortschatz vergröttert sik dör Frömdwöer. Aower nich bloot, natürlick giff käägen Frömdwöer ok plattdütske Wöer in use Spraake. Vandaoge koamt vääle Wöer in'n Alldag vör, van däi man nich wäit, dät säi plattdütsk bünt. Wi verwennt nich wäätend plattdütske Begrüppe in'n Alldag – sogar mehr äs man denkt. Däilwiese bünt säi in't Haugdütsken so faste veränkert, dät säi de haugdütsken Utdruck verdrängt häbht, bspw. plattdütsk *Nichte* än Stääe van haugdütsk *Kusine* off *Base*. De Lieste is noit vullallman un mott alltied ergänzt wäern. Hier finnt SÄi een poor Biespeele för plattdütske Utdrücke, wecke in'n haugdütsken Alldag vörkaomt:

Ut de Bereich van de Nomen:

Bammel is plattdütsk för ‚Angst‘; *Bommel* för ‚baumelndes Ding‘ off *Bollerwagen* staiht för ‚Handwagen mit Holzrädern‘. *Pieks* is een Woort för haugdütsk ‚Stich‘ off *Fussel* bedutt ‚Fluse, Faser, kleiner Faden‘. *Kabuf* staiht för ‚kleiner Raum, Hütte‘; *Dusel* för ‚Taumel, Sturz, unverdientes Glück‘ un *Plörre* för ‚nicht gute Flüssigkeit wie Suppe mit wenig Einlage‘ off ‚zu dünner Kaffee‘. Een wiedere plattdütskes Nomen is *Kanickel* för ‚Kaninchen‘.

Ut de Bereich van de Verben:

Et giff vääle plattdütske Verben, wecke wi aale Daoge brukt sünner tau wääten, dät säi een plattdütsken Ursprung häbht.

Biespeeel dorför bünt *murksen* för ,töten, umbringen, schlachten'; *blaffen* för ,bellen, anschauen'; *bibbern* för ,heftig beben, zittern' off *druksen* för ,zögern'. Wiedere bünt: *killern* för ,kitzeln'; *klamüern* för ,auseinandersetzen, grübeln, basteln' off *ruckeln* staiht för ,wackeln, ruckartig bewegen'.

Ut de Bereich van de Adjektive:

Ok vääle Adjektive bünt in'n aale Doage Brut tau finnen. Unner ännerem *baf* för 'sprachlos'; *bedröppelt* för ,verlegen'; *mau* för ,dürftig, kläglich'; *pingelig* för ,kleinlich' un *ramdösigg* för ,verrückt, bekloppt'. Ok *wacker* ,flink, wach, aufgeweckt'; *düster* ,dunkel, finster' un *mickerig* 'schwächlich, klein, winzig' bünt plattdütske Adjektive, wecke van us brukt wäern.

Heel typisk bünt ok de Begrüppe, wecke in'n Titelbeld tau säihn bünt: *Pot*, *Schrubber*, *Trecker* un *Fluppe*. De mäisten Lüüe wäät nich, dät et plattdütske Utdrücke bünt. Un so bünt vääle wiedere plattdütske Wöer in use Alldag un prent use Woortschatz.

Düsse Bidrag is schriewen in Emslänner Platt.

(Quellen:<http://www.plattdeutsch.net/pages/platt-verstehen.php> (28.03.2018) und Kahl, Klaus Werner (2003): Wörterbuch des Münsterländer Platt. Münster: Aschendorff.)